

Hauskonzept der Kindertagesstätte „ColorLand“

Schwanweg 1
90562 Heroldsberg
(Stand: Juni 2021)



Träger:

Kinderzentren Kunterbunt
KiKu Trägergesellschaft bmH
Carl-Schwemmer-Straße 9
90427 Nürnberg
Telefon: 09 11/4 70 50 81-0
Fax: 09 11/4 70 50 81-29
Mail: info@kinderzentren.de
www.kinderzentren.de

1. Wir auf einen Blick

In der Schwan-STABILO-Kindertagesstätte „ColorLand“ spielen, lernen und lachen bis zu 40 Kinder in drei Gruppen. Ein liebevolles, engagiertes und gut qualifiziertes Pädagogen team steht für Kinder, Eltern und Besucher als Ansprechpartner bereit. Bei einer Vollbelegung der Einrichtung sieht unser Stellenplan folgendes Personal vor:

- 1 Einrichtungsleitung (m/w/d)
- 3 Erzieher (m/w/d)
- 4 Kinderpfleger (m/w/d)
- 1 Diätassistent (m/w/d)
- 1 Hauswirtschafter (m/w/d)
- 1 Springer (m/w/d)

Wir engagieren uns in der Ausbildung von qualifiziertem Fachpersonal und stellen optional auch Erzieherpraktikanten (m/w/d) an.



2. Öffnungszeiten der Einrichtung

Unsere Öffnungszeiten richten sich nach dem Bedarf und der Nachfrage der Eltern. Sie werden regelmäßig dahingehend überprüft und flexibel festgelegt. Die verschiedenen Buchungsmodelle können unserer Preisliste entnommen werden.

2.1 Öffnungszeiten

Von Montag bis Freitag ist unsere Einrichtung von 07.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

Aus pädagogischen, organisatorischen und konzeptionellen Gründen sollten die Kinder nicht in unserer Kernzeit von 09.00 - 13.00 Uhr gebracht oder abgeholt werden.

2.2 Betriebsferien

Die Einrichtung bleibt ganzjährig - auch in den Ferien und an den Brückentagen von Schwan-STABILO - geöffnet. Das „ColorLand“ schließt nur in der Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr. Zudem gibt es jährlich zwei weitere Schließtage für Konzeptionstage, diese werden den Eltern mindestens zwei Monate vorher bekanntgegeben.



3. Gruppen

Das „ColorLand“ verfügt über insgesamt 40 Plätze für Kinder im Alter von sechs Monaten bis zur Einschulung. In der Einrichtung wird teiloffen bzw. gruppenübergreifend gearbeitet.

Zwei Krippengruppen **„Blaue Kleckse“** und **„Rote Kleckse“**:

Jeweils 12 Plätze für Kinder im Alter von sechs Monaten bis zu drei Jahren

Eine altersgemischte Gruppe **„Grüne Kleckse“**:

16 Plätze für Kinder von zweieinhalb Jahren bis zur Einschulung

Jede Gruppe wird von jeweils einem Erzieher (m/w/d) und einem Kinderpfleger (m/w/d) betreut. Dabei übernimmt der Erzieher (m/w/d) als pädagogische Fachkraft die Tätigkeit der Gruppenleitung und trägt somit die Verantwortung für die pädagogische Arbeit in der Gruppe, insbesondere für die Umsetzung der Konzeption im pädagogischen Alltag. Der Kinderpfleger (m/w/d) gestaltet die pädagogische Arbeit mit und unterstützt bei der Umsetzung.

Unsere Einrichtungsleitung ist von der Gruppenleitung befreit. Somit kann sie sich auf ihre Leitungsfunktion und die damit verbundenen Verwaltungstätigkeiten konzentrieren. Dabei trägt die Einrichtungsleitung gegenüber dem Träger die Verantwortung für die Einrichtung. Außerdem fungiert die Leitung als gruppenübergreifende, pädagogische Fachkraft, um Urlaubs- und Fortbildungstage auszugleichen. Wir achten darauf, dass die Einrichtungsleitung eine entsprechende Qualifikation aufweist [z.B. Sozialfachwirt (m/w/d)] und auf die Leitungsfunktion vorbereitet ist.

Wenn möglich, unterstützen Erzieherpraktikanten (m/w/d) das Team.



4. Räumlichkeiten

Die Betriebskita „ColorLand“ befindet sich im Verwaltungsgebäude der Firma Schwan-STABILO in Heroldsberg, sie ist sowohl im Innen- als auch im Außenbereich barrierefrei.

Die Räume sind groß, hell und modern ausgestattet und ermöglichen so eine bestmögliche Betreuung und Förderung der Kinder. Die räumliche und materielle Ausstattung orientiert sich an den bundeslandspezifischen Vorgaben für Kindertagesstätten.

Die Einrichtung ist mit dem Auto gut erreichbar und verfügt über ausreichend Parkmöglichkeiten für die Eltern für ein entspanntes Bringen und Abholen ihrer Kinder.

4.1 Spielen, leben und lernen - Pädagogische Flächen

Gruppen-, Intensiv- und Schlafräume

Jede Gruppe hat ihren eigenen, farblich abgestimmten und freundlich eingerichteten Gruppenraum, den sie ihren Bedürfnissen entsprechend gestaltet. Hier spielt sich ein Großteil des pädagogischen Alltags mit Freispiel, Morgenkreis und gezielten Angeboten ab. Dabei helfen klar gegliederte Spielbereiche bei Frei- und Rollenspielen, die je nach Bedarf wandelbar sind.

Jedem Kind steht eine eigene Schlafgelegenheit in einem unserer drei Schlafräume zur Verfügung. Das große Foyer der Einrichtung ist ein Multifunktionsbereich, in dem das Bringen und Abholen der Kinder stattfindet, und der, neben dem Garderobenbereich, auch ein gemeinschaftlich genutzter Freispielbereich ist, in dem die Kinder ausreichend Platz zum Klettern, Bobby-Car-Fahren, Toben oder Bauen haben.



Sanitär- und Wickelbereich

Die Einrichtung verfügt über einen großen, altersgerechten Sanitärbereich, der für alle Gruppen gut zu erreichen ist. Die Wickeltische verfügen über Kindertreppen, die den Kindern soviel Eigenständigkeit und Selbstbestimmtheit wie möglich bieten und dem Team ein rückschonendes Arbeiten ermöglichen.

Ein Highlight ist der zusätzliche Waschraum mit einer sehr großen Wasserlandschaft, unserer „Lagune“. Hier können die Kinder Wasser erleben, matschen, planschen und experimentieren. Zudem ist eine separate Personaltoilette vorhanden.



Außenbereich und Umgebung

Das „ColorLand“ verfügt über einen großzügigen Außenbereich. Neben viel freier Wiesenfläche zum Spielen und Toben stehen entwicklungsgerechte Spielgeräte sowie Sandkästen und eine Wassermatschanlage für die Kinder bereit.

Wir legen großen Wert auf eine beispielbare, naturnahe Außengestaltung und altersgerechte Spielgeräte, die eine Vielzahl an Sinneserfahrungen ermöglichen. Das Gelände aktiviert mit verschiedenen Untergründen den Bewegungsdrang von Groß und Klein.

Ausflüge gehören zum Bestandteil des Alltags und machen den Kindern den Jahreskreislauf der Natur, das urbane Umfeld und ihren eigenen Wohn- und Lebensraum neu bewusst und erfahrbar.



4.2 Planen, Koordinieren und Besprechen - Büroflächen

Im zentral gelegenen Büro der Einrichtungsleitung spielt sich ein Großteil der notwendigen Organisation ab. Hier plant und koordiniert das Leitungsteam den Kita-Betrieb. Auch Vertragsgespräche, Besprechungen mit Eltern oder dem Personal sowie der Austausch mit Fachdiensten finden im Leitungsbüro statt, das mit den notwendigen technischen Geräten für die Leitungstätigkeit ausgestattet ist.

Die Einrichtung bietet einen eigenen Personalraum. Er dient als Besprechungsraum für Teamsitzungen, zur Vorbereitung und Planung der pädagogischen Arbeit im Gruppenteam oder alleine, aber auch als Pausen- und Teamzimmer. Jeder Mitarbeiter (m/w/d) hat hier ein abschließbares Eigentumsfach für Wertgegenstände.

Im Eingangsbereich befindet sich für die Eltern eine Infowand, wo aktuelle Informationen aushängen (Bildungsplan, pädagogische Rahmenkonzeption, Hauskonzept, etc.).

4.3 Versorgen, Wirtschaften und Lagern - Hauswirtschaftsflächen

In der Zubereitungsküche für die Verpflegung der Kinder wird das Essen von unserem Diätassistenten (m/w/d) frisch zubereitet. Um die Küche auch für pädagogische Angebote mit den Kindern nutzen zu können, wurde eine Arbeitsfläche in Kinderhöhe eingebaut. Aus Sicherheitsgründen dürfen die Kinder die Küche nur in Begleitung ihrer Betreuer (m/w/d) betreten.

Lebensmittel, Spielsachen, Außenspielgeräte und Reinigungsutensilien haben jeweils ihren eigenen, von den anderen Materialien getrennten Lagerbereich. Dafür stehen eigene Flächen zur Verfügung.

5. Pädagogische Konzeption

5.1 Unsere Rahmenkonzeption in Kürze

Grundlage unserer Hauskonzeption bildet die länderspezifische Rahmenkonzeption der Kindertagesstätten der KiKu Trägergesellschaft mbH. Im Hauskonzept stellen wir die Zusammenfassung unserer pädagogischen Grundhaltung, Qualitätsstandards und Verfahren dar. Ausführlich sind diese Punkte in unserer pädagogischen Rahmenkonzeption vorgestellt.

Ko-Konstruktion ist das Gesamtkonzept des pädagogischen Handelns in den Kindertagesstätten der Kinderzentren Kunterbunt. Sie beschreibt, wie wir miteinander umgehen und arbeiten.

Menschenbild und Grundhaltung

Jedes Kind ist ein Mensch von unschätzbarem Wert. Wir achten das Kind als vollwertiges Gegenüber und begegnen ihm mit vollem Respekt und ehrlicher Wertschätzung. Dem Gegenüber treten wir mit einer positiven Grundeinstellung, freundlichem Interesse und menschlicher Wärme entgegen.

Beteiligung, Mitbestimmung und Beschwerderecht

Ein in jeder Hinsicht ernstzunehmendes Kind hat ein Recht darauf, sich aktiv zu beteiligen. Unter Partizipation verstehen wir die Teilhabe von Personen an Entscheidungsprozessen und Handlungsabläufen.

Die Kita bietet viele dieser Mitsprache- und Mitwirkungsmöglichkeiten für Kinder. Sie haben ein Recht zur Mitbestimmung in Entscheidungen und ein Recht zur Beschwerde. Die kritischen Rückmeldungen der Kinder werden genauso ernsthaft aufgenommen und behandelt wie ihr positives Feedback oder auch die Beschwerden von Erwachsenen.

Inklusion und Diversität

Inklusion macht Kinder in der Zugehörigkeit zum Ganzen stark, unabhängig davon, ob sie geistig und körperlich gesund oder von einer Behinderung bedroht oder betroffen sind. In unseren Kindertagesstätten kommen Menschen unterschiedlichster familiärer und kultureller Hintergründe mit ganz verschiedenen Bedürfnissen, Interessen und Fähigkeiten zusammen. In unseren Einrichtungen wollen wir gemeinsam einen Rahmen schaffen, in dem die Unterschiedlichkeit zur Bereicherung und Ergänzung wird.

Unser Bildungsverständnis

Ko-konstruktiv gestaltete Bildungsprozesse setzen bei den Bedürfnissen, Interessen und Stärken des Kindes an. Unsere Erzieher (m/w/d) setzen Bildungsimpulse und unterstützen die Kinder bei situations- und altersgemäßen Bildungserfahrungen.

Das geschieht in einem Zusammenspiel der Ideen, Interessen und Forschungsfragen der Kinder und der Anregungen durch den Erzieher (m/w/d), der die Themen der Kinder sensibel erfasst und angemessen aufgreift.

Unsere Bildungsvision

Mädchen und Jungen, die in einer Einrichtung der KiKu Trägergesellschaft mbH betreut werden, sind selbstverantwortliche, mitgestaltende und teilhabende Menschen und bauen diese Kompetenzen während ihrer Kita-Zeit aus. Wir möchten jedes Kind in der Entfaltung seiner Kompetenzen bestärken.

Unsere Bildungsvision beschreibt

- » Bewegungsfreudige, aktive und ausgeglichene Kinder
- » Kommunikations- und medienkompetente Kinder
- » Kreative, künstlerische Kinder
- » Lernende, forschende und entdeckende Kinder
- » Starke, kompetente Kinder
- » Wertorientiert handelnde Kinder

Bildungspartnerschaft und Kooperationen

Unser wichtigster Bildungspartner ist natürlich zunächst das Kind selbst. Wir möchten aber auch im Rahmen der Bildungspartnerschaft gemeinsam mit den Eltern einen am Kind orientierten Bildungsprozess erarbeiten.

Darüber hinaus sind unzählige Gestaltungsformen einer Bildungspartnerschaft denkbar, die eine ganze Gruppe von Eltern mit ihren Familien einbeziehen. Von zentraler Bedeutung ist dabei die gewählte Elternvertretung (Elternbeirat) in der Kita.

Nach außen ist die Kita vernetzt mit weiteren Organisationen: anderen sozialen Institutionen, Schulen, Vereinen, betriebliche Kooperationspartnern, Ausbildungsinstituten, den sozialen Fachdiensten vor Ort, dem zuständigen Jugend- oder Gesundheitsamt sowie lokalen Gremien und Arbeitskreisen.

Transition - Eingewöhnung

Der Start in der Kita bedeutet für viele Familien eine große Veränderung. Um Kinder und ihre Eltern beim Eintritt in diesen neuen Lebensabschnitt gut zu begleiten, arbeiten wir mit einer bindungssensiblen und individualisierten Eingewöhnung.

„**Bindungssensibel**“ heißt, dass die vertrauensvolle Beziehung des Kindes zur Bezugsperson im Eingewöhnungsprozess berücksichtigt wird.

„Individualisiert“ meint, dass Ablauf, Dauer und Gestaltung der Eingewöhnung auf jedes Kind mit seinen Bedürfnissen zugeschnitten und seiner besonderen Situation angepasst wird.

Dabei orientieren wir uns am wissenschaftlich erprobten Eingewöhnungsverfahren „Münchner Modell“. Zu Beginn sind Mama oder Papa noch in der Gruppe dabei. Im Laufe der Eingewöhnungszeit besucht das Kind die Kita allerdings Tag für Tag ein bisschen länger ohne Eltern. Je nach Dynamik dauert die Eingewöhnung insgesamt zwischen zwei und sechs Wochen.

Gesundheit und Wohlbefinden

Das seelische und geistige Wohlbefinden jedes Kindes ist uns ein großes Anliegen.

Im Bereich psychischen und physischen Wohlbefindens ist der Schutzauftrag der Kindertagesstätten ein wesentliches Merkmal von ernsthafter institutioneller Fürsorge. Zur Sicherstellung des Schutzauftrags schließt der jeweils zuständige örtliche Träger der Jugendhilfe eine Schutzvereinbarung mit uns ab, in der konkrete Verfahrensschritte und Ansprechpartner benannt sind.

Um das Wohlbefinden der betreuten Kinder, insbesondere im Bereich der körperlichen Gesundheit zu gewährleisten, legt die KiKu Trägergesellschaft mbH Wert auf ein durchdachtes Sicherheitskonzept, verfügt über ein für den Kita-Bedarf angepasstes Hygienekonzept und verfolgt ein altersgemäßes Ernährungskonzept.

Pädagogische Qualität und Qualitätssicherung

Mittelpunkt unserer Qualitätsüberlegungen ist immer das einzelne Kind. Deshalb muss sich die in der Kindertagesstätte geleistete pädagogische Arbeit in ihrer Qualität daran messen lassen, ob sie die vielfältigen kindlichen Bedürfnisse angemessen berücksichtigt und das Wohlbefinden und die Entwicklung des Kindes fördert.

Die strukturellen Rahmenbedingungen (Strukturqualität) entsprechen den Anforderungen der landesspezifischen Bildungsvereinbarung.

Mit der Prozessqualität werden die möglichen Interaktionsformen im Beziehungsgeflecht innerhalb der Einrichtung und die Interaktion zu den relevanten außenliegenden Beteiligten beschrieben. Die KiKu Trägergesellschaft mbH sieht sich als Träger von Kindertagesstätten in der besonderen Verantwortung, eine gute Qualität der angebotenen Kinderbetreuung herzustellen und zu erhalten. Deshalb unterliegt auch die Trägerarbeit dem Anspruch, die tatsächlichen und diversen kindlichen Bedürfnisse im Entwicklungsprozess zu berücksichtigen. Summe und Güte der einzelnen Trägerfunktionen werden dahingehend kontinuierlich überprüft und optimiert.

5.2. Pädagogische Bildungsbereiche unserer Kita

5.2.1. Gesundheitserziehung

Unsere Kinder sollen möglichst früh die Grundlagen einer gesunden und naturgemäßen Lebensweise auf spielerische Art erlernen. Dabei dient das von unseren Fachkräften vorgelebte gesundheitsbewusste Verhalten als Orientierung für die Kinder. Wir leben im Alltag in unserer Arbeit das „Kneipp - Gesundheitskonzept“ mit seinen fünf Elementen, welche als Handlungsfelder einer ganzheitlichen Erziehung und Bildung dienen.

Lebensordnung

Eine hohe Lebensqualität kann durch einen liebevollen Umgang sowohl unter den Kindern als auch mit den Kindern, Körpermassagen, Körperpflege und musikgestützten Entspannungsübungen erreicht werden. Aber auch ein gut strukturierter Tagesablauf mit regelmäßigem Schlaf und verschiedenen Spiel- und Lernangeboten dient der Steigerung der Lebensqualität.

Kräuter

Der Kontakt und die Nutzung von Kräutern und Heilpflanzen in der Kita fördern das Verständnis und das Interesse unserer Kinder für die Natur und ihre vielfältigen Möglichkeiten.



Ernährung

Es ist unser tägliches Ziel, den Kindern eine gesunde Vollwertkost anzubieten.

Die Kinder bereiten regelmäßig Speisen mit dem Fachpersonal vor (siehe Punkt 5.2.2. Gesunde Ernährung). Beim gemeinsamen Essen achten alle auf gepflegte Tischsitten.

Wasser

Die Anfälligkeit gegenüber Infektionskrankheiten ist bei Kindern besonders hoch. Hier kann mit professionellen Wasseranwendungen vorgebeugt werden.

Dabei steht bei uns der Spaß im Vordergrund und es wird kein Zwang ausgeübt. Mögliche praktische Anwendungen sind Taulaufen, Wassertreten, Güsse, Armbaden, Barfußgehen, Schneetreten oder Bürstenmassagen.

Bewegung

Das Spielen und Bewegen an der frischen Luft über das ganze Jahr hinweg ist für eine gesunde Entwicklung sehr wichtig. Denn es...

...ist gesund und stärkt das Immunsystem

...beugt Unfällen vor

...entwickelt Grob- und Feinmotorik

...fördert die Persönlichkeitsentwicklung

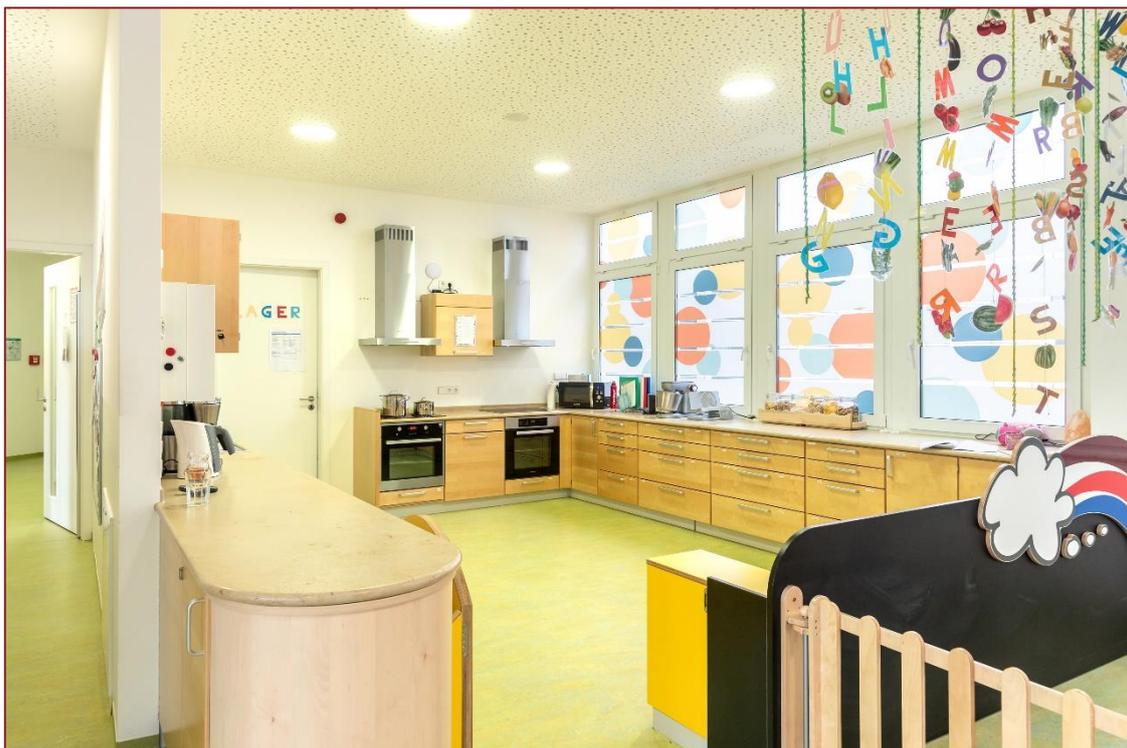
...regt das Denken an

...hilft zu entspannen

...macht selbstbewusst

5.2.2. Gesunde Ernährung

Ein wichtiges Element für einen gesunden Organismus ist eine ausgewogene Ernährung. Gerade Kinder benötigen zur Bewältigung ihres bewegungsreichen, aktiven Alltags eine vitaminreiche und abwechslungsreiche Kost. Im Hinblick auf ein späteres gesundheitsförderliches Verhalten wird der Grundstein in den ersten Jahren gelegt. Deshalb messen wir ihm einen hohen Stellenwert bei.



Wir vermitteln ernährungsbezogene Kenntnisse und Fertigkeiten in hauswirtschaftlichen Projekten. Die Kinder können so Erfahrungen im Umgang mit Lebensmitteln außerhalb der Familie sammeln. Die Mahlzeiten werden in unserer offen gestalteten Küche von einem Diätassistenten (m/w/d) täglich frisch zubereitet. Dies erfolgt in Kooperation mit dem Betriebsrestaurant von Schwan-STABILO. Der Speiseplan beinhaltet einmal pro Woche Fleisch und Fisch. An drei Tagen bieten wir vegetarische Gerichte an. Dies entspricht den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung. Die Verwendung von Salz und Zucker wird auf ein Minimum reduziert.

Wir bieten eine ausgewogene Vollverpflegung an. Diese beginnen wir mit einem täglich wechselnden Frühstück aus Vollkornprodukten wie Brot oder Müsli, Gemüse und Obst nach Saison, Milch und Milchprodukten, wie Joghurt oder Käse. Unsere Produkte stammen überwiegend aus biologischem, regionalem und saisonalem Anbau. Als Getränke stehen den Kindern im „Kinderrestaurant“ und in den Gruppenräumen Wasser und ungesüßter Tee zur Verfügung. In unserem Außengelände haben wir ein Hochbeet. Dort bauen wir selbst verschiedene Gemüsesorten, Salat und Kräuter an.

Neben der Gestaltung des Speiseplans mit seinen darin enthaltenen Lebensmitteln erkennen wir die Mahlzeiten auch als kulturell und sozial wichtig an. Vielseitiges Erfahren und Lernen im Zusammenhang mit der eigenen Ernährung ist fester Bestandteil unserer täglichen Bildungsarbeit.



6. Versorgungssystem

Das Mittagessen wird im Haus von einem Diätassistenten (m/w/d) frisch zubereitet. Die Mahlzeiten sind selbstverständlich kind- und altersgerecht. Bei unseren Mahlzeiten legen wir großen Wert auf eine ausgewogene, gesunde Ernährung. Die Kinder trinken bei uns Wasser oder ungesüßten Tee (vgl. 5.2.2.).

Unsere Einrichtung wird nach dem HACCP Hygiene-Standard geführt. Ein hierfür eigens erstelltes Hygienehandbuch enthält alle Hygiene-Anweisungen, Reinigungspläne, Checklisten sowie Merkblätter. Somit wird sichergestellt, dass alle notwendigen Tätigkeiten zur Erhaltung des Hygienestandards dokumentiert werden und wir damit den gesetzlichen

Anforderungen an die Hygieneverordnung entsprechen. Zuständig ist hierfür der Hygienebeauftragte (m/w/d) in der Einrichtung. Das Handbuch liegt in der Einrichtung aus und wird halbjährlich auf Aktualität überprüft, ggf. geändert. Alle Checklisten werden mindestens ein Jahr archiviert.

Alle Mitarbeiter (m/w/d) nehmen an einer Belehrung nach dem Infektionsschutzgesetz durch das Gesundheitsamt teil. Unser Hygienebeauftragter (m/w/d) belehrt regelmäßig alle anderen Teammitglieder und ist für die Umsetzung der Auflagen und Bestimmungen in der Einrichtung zuständig und verantwortlich.

